

KZU Blatt Chronik 2015-16



Geht an:

Informationsblatt der
Kantonsschule Zürcher Unterland
Kantonsschulstrasse 23
8180 Bülach
T 044 872 31 31

Kontakt: kzublatt@kzu.ch

Erscheint drei Mal im Jahr.

Nummer: 31

Nächste Ausgabe: Januar 2017

Einsendeschluss: 14. Dezember 2016

Auflage: 1550 Exemplare

Redaktion & Gestaltung: Roland Lüthi (ral), Robert Richter (ri), Florian Riesen (fr)


Lektorat: Markus Weber


Druck: bm druck ag, 8185 Winkel


Titelbild: Jost Rinderknecht / Diana Weiss

Schulkommission der KZU

Drei neue Mitglieder haben im vergangenen Schuljahr die scheidenden Andreas Fischer und Hanspeter Kasper ersetzt:

 Lubor Borsig aus Glattfelden ist Biochemiker und Physiologe an der Universität Zürich. Seit August 2015 ist er Mitglied der Schulkommission.

 Barbara Huwiler ist aus Winterthur, Schulleiterin und Geschäftsführerin einer Privatschule für Sekundarschülerinnen und -schüler. Seit August 2015 ist sie neu Mitglied der Schulkommission.

 Peter Mussio lebt und arbeitet als Arzt seit 2007 in Bülach. Er ist seit Februar 2016 Mitglied der Schulkommission.

Weiterhin gehörten 2015/16 der Schulkommission an:

Urs Stähli, Mittelschullehrer (Präsident)

Beat Verhein, Schulleiter (Vize-Präsident)

Nikola Bellofatto, Rechtsanwalt

Cornelia Frei, Psychologin und Psychotherapeutin

Saskia Girsberger, Primarschullehrerin

Stefan Neumann, Direktor

Kurt Wälti, Unternehmer

Margrith Wohlgemuth, Primarschullehrerin

Kommissionen

Wie viel ist viel?



Robert Richter
Redaktor

Als ich an der vorliegenden Ausgabe des KZU Blattes sass, ist mir etwas Sonderbares passiert. Beim Zusammenstellen der Chronik, der Auflistung der verschiedenen KZU-Anlässe (siehe Schuljahr im Überblick), dem zum Teil etwas mühsamen Suchen von Bildern (mühsam deshalb, weil mein Ablage- und Ordnungssystem ungenügend ist) stolperte ich über meine Erinnerungslücken. Plötzlich entdeckte ich einen Ordner mit Bildern vom Chorkonzert «Berlin meets Rome» – stimmt, da war ich im Januar und es hat mir gut gefallen! Dann entdeckte ich auf meinem Schreibtisch zwei Bilder und musste zwei Mal hinschauen, um zu erkennen, wer darauf war: einerseits die Schauspieler des Theaters des Kantons Zürich, die in der Aula das Stück «Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone» aufführten, andererseits der Schriftsteller Raoul Schrott, der in einer Lesung spannende Einblicke in sein Werk bot. Dann fiel mir auf, dass «eine grosse Kiste», wie wir diese Veranstaltungen nennen, beinahe in der Auflistung untergegangen wäre, der TecDay 2016, obwohl mir Schülerinnen und Schüler immer wieder erzählt haben, dass dieser Tag spannende Einblicke in die Berufswelt geboten habe. Und zuguterletzt entdeckte ich im Fotoprogramm eine ganze Dia-Show vom Januar 2016, an die ich mich schlicht nicht mehr erinnern hatte: Bilder vom «Tag der Bildung» und vom Demonstrationszug durch Bülach. All diese Anlässe verdienen es, erinnert zu werden, für alle diese Anlässe haben viele Leute viel gearbeitet.






An der KZU wird momentan heftig diskutiert, ob viel zu viel ist. Wenn man sich nach nur einem Jahr nicht mehr an all diese Anlässe erinnert, könnte man daraus schliessen, dass an unserer Schule wirklich zu viel passiert. Andererseits lebt unsere Schule aber auch von dieser Vielfalt. Es wäre schade, diese zu verlieren, vor allem auch, wenn die Anlässe wegen Frust über die sich verschlechternden Rahmenbedingungen gestrichen werden. Und gegen die Erinnerungslücken hilft ja vielleicht die vorliegende Chronik.

Es freut mich, Florian Riesen neu im Redaktionsteam des KZU Blattes begrüßen zu können. Er wird in Zukunft uns «alte» Redaktoren unterstützen und sein ganzes journalistisches Know-how einbringen.

Im Schuljahr 2015/2016 wurden folgende Kolleginnen als **Mittelschullehrerin** angestellt:

Catrina Bühler	Sologesang	
Ursula Maehr	Blockflöte	

Im Schuljahr 2015/2016 wurden folgende Kolleginnen und Kollegen als **Mittelschullehrerin oder als Mittelschullehrer mBa** angestellt:

Pamela Brünner	Französisch	
Annina Naef	Latein	
Laurine Pittoni	Französisch und Italienisch	
Florian Riesen	Deutsch	
Franziska Tobler	Englisch	

Im Schuljahr 2015/2016 wurden folgende Kollegen nach langjähriger Tätigkeit an der KZU **verabschiedet**:

Christoph Kriesi	Physik
Beat Mathys	Querflöte



Termine

- Fr, 30.9.** Kanti-OL 5. Klassen
- Do, 6.10.** Staffeltwettkampf 3.-6. Klassen
- Fr, 7.10.** Musizierstunde Aula, 11.40 Uhr
- 10.-22.10.** Herbstferien
- Mo, 31.10.** Vernissage Semesterarbeiten BG 17.00 Uhr
- Di, 1.11.** Warenmarkt (Nachmittag frei)
- Fr, 4.11.** Alumni-Information für 6. Kl. ab 15.00 Uhr
- Di, 8.11.** Elternabend 1. Klassen 19.00 Uhr, Aula
- 14.-16.11.** Orientierungsabende (19.30, Aula)
Mo: Kurzgymnasium
Di: Langgymi, Bezirk Dielsdorf
Mi: Langgymi, Bezirk Bülach
- 16./17.11.** Zwischenkonvente Probezeit
- 18.-19.11.** Weiterbildung «Ausser Haus» Freitags schulfrei
- Fr, 25.11.** Besuchstag, normaler Stundenplan
- Sa, 26.11.** Tag der offenen Tür 1.-3. Klassen, spez. Stundenplan
- Fr, 2.12.*** 9. Erzählsoirée 19.30 Uhr, Aula
- Mo, 12.12.** Weihnachtskonzert 19.30 Aula
- 23.12. *** Final «Jugend debattiert»
* vgl. Rubrik «Ausblicke» unten

Erzählsoirée 2016

«Wie bitte?» – Die Erzählsoirée findet dieses Jahr erst im Dezember statt, am 2. Dezember ab 19.30 Uhr in der Aula. Schülerinnen und Schüler der 2. bis 5. Klassen haben bis zum 27. Oktober Zeit, einen Text zum Thema «Wie bitte?» einzureichen. Die besten Texte werden dann von den Finalistinnen und Finalisten in der Aula vorgelesen und von einer Fachjury bewertet und prämiert. Zu gewinnen gibt es für den besten Text 200 Franken. Das Publikum kann wiederum einen Publikumspreis vergeben. Auch dieses Jahr sorgt die Big Band der KZU für die musikalische Umrahmung der Erzählsoirée, unter der neuen Leitung von Elaine Fukunaga.

KZU debattiert

Jugend debattiert 2016 – Auch in diesem Winter stehen der KZU viele heisse Debatten bevor. Neun Deutschlehrer haben sich in diesem Schuljahr dafür entschieden, mit ihren 4. Klassen an dem Wettbewerb «Jugend debattiert» teilzunehmen. Nach einem Lehrgang im Debattieren finden in diesen Klassen im November interne Vorausscheidungen statt. Die besten Schülerinnen und Schüler duellieren sich im Anschluss in mehreren klassenübergreifenden Finalrunden. Das KZU-Finale findet am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien statt.

Am 3. Februar 2017 messen sich schliesslich die besten 16 Debattierenden aus dem ganzen Kanton am Rämibühl. Bei der letzten Ausgabe hat Nick Glättli von der KZU diesen Wettbewerb gewonnen. Nachdem wir damals an diesem Anlass lediglich einen Startplatz hatten, dürfen wir dieses Mal aufgrund der vielen teilnehmenden Klassen zwei Schüler schicken. Diese kämpfen dabei um einen Startplatz am nationalen Finale in Bern, das nur alle zwei Jahre stattfindet.

«Jugend debattiert» ist ein nationaler Wettbewerb, an dem Schulen aus der ganzen Schweiz teilnehmen. An der KZU wird das Projekt im laufenden Semester zum zweiten Mal durchgeführt.

Editorial

Lehrerinnen und Lehrer

Ausblicke

Rückblick Schuljahr 15/16

Persönlich schaue ich auf mein letztes Schuljahr als Prorektor zurück, was damit zu tun hat, dass es das letzte Schuljahr unter der Ägide von Rektor Jakob Hauser war. Wir haben ihn in der letzten Ausgabe gebührend verabschiedet.



Roland Lüthi
Rektor

In der Rede zur Eröffnung des Schuljahres dachte ich darüber nach, welche Dinge, die wir sicher zu wissen meinen, stimmen. Meine Kollegen in der Redaktion haben im Editorial gezeigt, dass es Dokumente – Bilder, Texte, Einträge in Agenden – braucht, um sich gegen das Vergessen – oder falsch Erinnern – zu wehren.

Besonders haften bleibt das, was sich aus dem normalen, bekannten Lauf der Dinge hervorhebt – und natürlich auch das, was einen persönlich besonders betrifft oder berührt. In letztere Kategorie fallen für mich am Anfang des Schuljahres der 5. KZU-Cricket-Match und ein Nothelfer-Refresh-Kurs; dann in der Mitte des Schuljahres natürlich meine Wahl zum Rektor und von da an die Übergabeaktivitäten, aber auch die Wahl unserer neuen Prorektorin, der Mathematiklehrerin Andrea Emonds. Am Schluss des Schuljahres stand der Abschied von den Maturandinnen und Maturanden mit einer sehr schönen Maturfeier – und einer Maturrede, die für einmal sogar etwas Kontroverse auslöste.

Was bleibt für Sie, für euch, in Erinnerung? Warf die Probezeit hohe Wellen oder ging sie schlank durch? Gab es unerwartet hohe, enttäuschend tiefe, exakt errechnete Noten? Landete man am Mittelschulsporttag auf dem erwarteten Platz? Brachten die Erzähl-Soirée und der Debattierwettbewerb die richtigen Siegerinnen und Sieger hervor? Was war die erstaunlichste Einsicht bei den Präsentationen der Maturitätsarbeiten oder kurz darauf am Perlentaauchen? War die pol-Woche ein Erfolg? Lernte man im Skilager neue Freunde kennen – oder meisterte man im Parkours-Freikurs einen neuen Sprung? Traf man am Alumni-Anlass verloren geglaubte alte Freunde? Was waren die anregendsten Momente am Weiterbildungstag der Lehrerinnen und Lehrer? Was brachte dich am TecDay am meisten zum Staunen?

Nehmen wir die KZU-Chronik zum Anlass, noch einmal zurück zu blicken – es ist mitunter erstaunlich, was das Hirn, auf diese Weise angeregt, an Fragen, Erinnerungen und Emotionen zu Tage fördert.

Schulleitung

Wir gratulieren allen Maturandinnen und Maturanden des Jahres 2016 zur bestandenen Prüfung!

Klasse 6a (Klassenlehrer: Beat Eicke)

Beutler Pascal; Coradi Ilja; Da Mutten Lucie; De Nando Massimiliano; Graf Philip; Kunz Andreas; Künzler Meret; Lehmann Joah; Leiser Thierry; Lindner Nadja; Müri Wesley; Nerlich Sofia; Obahor Samuel; Schoen Ramona; Stalder Enoch; Storni Laura; Stottele Raphael; Uebersax Jessica; Wittweiler Michael; Wuhrmann Luca

Klasse 6b (Klassenlehrer: Mike Blackwell)

Bertschinger David; Crosina Delia; Frischknecht Rahel; Grimm Nicole; Marti Alexandra; Utzinger Corinne; Wijngaards Sydney; Ammann Linda; Berisha Liridon; Burlon Noëmi; Hanimann Gian Jacob; Högger Morris; Kipfer Nathan; Lardon Fabrice; Schönenberger Anja; Schulz Valentin; Schurter Cyrill; Schwab Nora; Wenger Timon; Wetli Minami; Wisotzki Tim; Wixinger Roman

Klasse 6c (Klassenlehrer: Kaspar Schwarzenbach)

Baeriswyl Rebecca; Büchi Alessio; Kaspar Stefan; Kleiner Anne; Knill Maximilian; Mérrillat Adrien; Müller Lea; Müller Kilian; Rinderknecht Sina; Spittel Synneva; Tellenbach Nathalie; Wong Lilian; Bär Marc; Bühler Naomi; Dzambas Samira; Huber Nina; Pesut Ines; Wiesendanger Rahel

Klasse 6d (Klassenlehrer: Steffen Lietz)

Baghdadi Serrano Liam; Bernold Flavia; Bombo João Weza; Bossart-Rodríguez Rafael; Carl Flurina; Friedrich Anja; Gehrig Lea; Jeyam Dharneeka; Keller Nina; Milovanovic Natasa; Mólho Jenni; Oestreich Jill; Rivas Paula; Ruch Anna; Schaich Linda; Steinmann Dilan; Wunderli Leonie

Klasse 6e (Klassenlehrer: Luca Turi)

Brenner Alisha; Camadini Luis; Cohen Alon; Erb Tatjana; Horat Vivienne; Kägi Larissa; Keller Celine; Martinoli Sara; Moser Kim; Pedrazzini Victoria; Senn Mara; Stutz Luca; Totaro Valentino; Vojinovic Andrijana; Weber Joël; Whittlestone Laura

Klasse 6g (Klassenlehrer: Giovanni Catone)

Bellante Svenja; Blaser Gian; Brechbühl Jérôme; Brunner Alexander; Buchmann Fabio; Buchmann Marco; Buchwald Noah; Clerc Noël; Diyenis Sophia; Gander Annina; Kottathil Honey; Locher Mischa; Mogg Kay; Raghupathy Abirami; Rupalti Dario; Schwarzenbach Franziska; Sejday Jetmir; Strobel Jonas; Sun Emie; Thazhathukunnel Fredin; Tröndle Sarah; Wehle Tomas

Klasse 6h (Klassenlehrerin: Astrid Strehler-Ibscher)

Angst Manuel; Dähler Alain; Erdei-Griff Csanad; Fischer Philipp; Gjukaj Eron; Janiak Jakob; Nedovic Mirko; Saab Nobel; Schneider Christophe; Albrecht Pascale; Andermatt Jessica; Baur Annina; Bösch Alissia; Bruggmann Nicole; Childers Sydney; Jakob Lea; Käser Stefanie; Kilchmann Lilly; Kümin Andrea; Leutwiler Rahel

Klasse 6i (Klassenlehrerin: Eva Sutter)

Bächi David; Frei Julian; Häring Luc; Imhof Lea; Jovanovic Nikola; Kümin Andrin; Küng Ramon; Litschi Tamara; Matzner Till; Pfister Joana; Plüss Nicholas; Roost Olivia; Rüegg Tanja; Sahin Serra; Stamm Selina; Wirth Anina; Zuber Seraina

Klasse 6m (Klassenlehrerin: Sibylle Jüttner)

Adler Viviane; Alder Zippora; Ammann Selina; Bühler Anna; Dekker Esther; Fricke Melissa; Koopman Pascal; Künzli Daniel; Liesch Ladina; Mathis Michelle; Moser Sima; Rüedi Jana; Schneeberger Sarah; Steinemann Daria; Thommen Karin; Veréb Dario; Widmer Simon; Winter Raphael

An der diesjährigen Maturfeier vom 7. Juli 2016 in der Stadthalle Bülach wurden 170 Maturandinnen und Maturanden der KZU für ihr erfolgreiches Bestehen der Maturprüfungen geehrt. Die Festrednerin Flavia Kleiner, Mitbegründerin der Operation Libero und einst selber Schülerin an der KZU, rief die Maturandinnen und Maturanden dazu auf, Verantwortung für ihr eigenes Leben zu übernehmen.



Eine ad hoc zusammengestellte Maturanden-Band aus dem musischen Profil untermalte den Anlass mit Musik von Daft Punk bis Lion King. Auch der abtretende Rektor Jakob Hauser wurde von den Maturanden mit einer originellen Rede in Gedichtform und einem Geschenk – ein Pflasterstein aus dem KZU-Gelände – verabschiedet. (Hannes Eggenberger)



Aus dem offiziellen Schulkalender

September 2015	KZU-Woche: Staatsbürgerliche Studienwoche: «Die Schweiz in der Welt. Die Welt in der Schweiz» (5./6. Kl.) Hauswirtschaftliches Obligatorium (4. Kl.) Projektwochen (2. Kl.) Schulreisen und Blocktage (1./3. Kl.)
November 2015	2. Alumni-Anlass 8. Erzählsoirée Besuchstag und Tag der offenen Tür
Dezember 2015	Jugend debattiert Weiterbildung «Bildung – und weiter?»
Januar 2016	Tag der Bildung Chorkonzerte «Berlin Meets Rome»
Februar 2016	OEKOWI (Wirtschaftswoche der 5. Klassen, zusammen mit der Berufsschule Bülach) Schneesportlager
März 2016	Präsentationen der Maturitätsarbeiten Perlentauchen (Präsentation ausgewählter Maturitätsarbeiten) Smart@Phone (Infoveranstaltung 1. Kl.) Prävention für sexuelle Gesundheit (3. Kl.)
April 2016	Suchtpräventionshalbtage (1. Kl.) Besuch ALRA – englische Schauspielstudentinnen und -studenten an der KZU Tec Day 2016
Juni 2016	Projektwochen (5. Kl.) Sporttag
Juli 2016	Maturfeier Let's Dance «Movie Nights» Biologie-Exkursionen (4. Kl.) Projektwochen (5. Kl.) Schlusstag projektorientiertes Lernen

Der Versuch, aufzulisten, was an der KZU ausserhalb der offiziellen Gefässe mit viel Initiative, Herzblut und Aufwand organisiert und durchgeführt wird, muss fast zwangsläufig unvollständig bleiben. Man verzeihe uns, dass es bei einer Auswahl bleibt.



Immer wieder organisieren Lehrerinnen und Lehrer Reisen innerhalb der Ferien, die Schülerinnen und Schüler nach Russland (O. Coradi), Österreich (I. Locher), Italien (P. Brunner, M. De Carli, A. Nef, M. Pister und A. Lupert), Spanien (B. Gilliéron, S. Gut und C. Munoz) oder in die französisch-sprachige Schweiz führen (G. Kramer).

Die Gesundheitskommission organisierte das allseits geschätzte Sommerfest, die Schulleitung und vor allem Adjunkt P. Meier das Semesterschlussessen im Februar. Die KZU bewegt sich (Lehrersport und Kondi, dank der Fachschaft Sport und B. Brunner; Sportnacht für Schülerinnen

und Schüler dank der Schülerorganisation SO). Es gab Turniere für Lehrerinnen und Lehrer (Ping-Pong dank B. Binotto, Jassen dank Ch. Gross und B. Brunner) und Schülerinnen und Schüler (Schach dank G. Catone), es gab einen stimmigen Advents-Zmorge dank Ch. Kümin. Dank C. Gruber und I. Gürbüz stachen erneut KZU-Schülerinnen und Schüler am nationalen Wirtschafts-Wettbewerb YES! hervor. Andere zeigten im Mathematik-Wettbewerb «Känguru» reife Leistungen (dank der Fachschaft Mathematik). Die KZU beherbergte Gäste von den englischen Partnerschulen (Fachschaften Englisch und Geschichte), Samichläuse beehrten uns dank der SO und immer wieder gabe es musikalische Leckerbissen zu geniessen (Fachschaft Musik).

Den Abschluss für Lehrerinnen und Lehrer und Angestellte bildete der von M. Eigenmann, A. Emonds und D. Weiss organisierte Ausflug.

Noch einmal: Die Liste ist unvollständig, Klassen werden ins Theater oder Kino begleitet, eine Gruppe beschliesst, gemeinsam zu schwitzen (beim Sport oder am Grill). Sie alle leisten Beiträge, die eine lebendige, offene Schule, an der man gerne lernt und lehrt, weiter wachsen lässt. (RL)

Dankeschön!

Projektorientiertes Lernen



«**Survive Switzerland – Sieger-poL**» Wie man in der Schweiz ohne Geld überleben kann. Planung und Durchführung einer Projektwoche. (vgl. Bild) D. Glenck

«**Kosmetik**» Produktion des Kurzfilms «The Power of Makeup», in dem Interviews mit Looks von verschiedenen Zeiten und Kulturen kombiniert werden. R. Kling, K. Senn

«**Stein-Kunst**» Produktion von Steinskulpturen mit Hammer und Meissel. Ph. Luder, M. Meier

«**Theater**» Verfassen und Inszenierung des Theaterstücks «Aschenputtel meets Sherlock Holmes». H. Eggenberger, F. Riesen

«**Le Röstigraben**» Durchführung von Interviews in Fribourg auf der Suche nach dem Röstigraben. Produktion einer Website und kurzer Videosequenzen. L. Fenini

«**gottardo 2016**» Bezwingung des Gotthardpasses auf alten Säumerpfaden, kopfsteinbefestigten Passrouten und über Schneefelder. Start- und Endpunkt der Reise waren die Tunneleingänge zum neuen NEAT-Basistunnel. J. Rinderknecht, M. Wicki.

«**Wanderwegbau**» Bau eines Abschnitts eines Wanderwegs im Schwändital im Kanton Glarus. C. Gruber, I. Gürbüz

«**Flugfähiges Objekt**» Planung und Bau eines eigenen Segelfliefers. Mit erfolgreicher Demonstration eines Flugs. C. Marchica

«**Donate and Dance**» Sammeln von Spenden für ein Kinderheim in Zürich mithilfe von Tanzkursen, Grilladen usw. Organisation einer Aufführung mit Primarschülern. M. Aellen

«**Graffiti-Street Art**» Herstellung von Graffiti-Bildern an verschiedenen Orten der Schweiz. Workshop mit einem Graffiti-Künstler und Produktion eines Films. Ch. Senne, M. Spuhler

«**Musik**» Organisation und Durchführung eines Konzerts. Proben mit der Band. R. Meyer

«**Was bewegt die Schweiz?**» Befragung von Menschen in den verschiedenen Landesteilen der Schweiz. A. Kükenbrink

«**How it should have ended**» Produktion eines Filmes mit eigenen Szenen, Parodien und Neuvertonungen. F. Tobler

«**Leben mit Handicap**» Verschiedene Aktivitäten zum Thema Handicap. Organisation eines Sporttags mit Kindern der Heilpädagogischen Schulen Winkel und Rümlang. A. Emonds, F. Rey

«**Social Cycling**» Planung und Durchführung einer 5-tägigen Velotour und Sammeln von Sponsorbeiträgen zur Finanzierung einer Jugendwoche im Paraplegikerzentrum Nottwil. R. Lüthi

Projektwochen (September 2015, Juni und Juli 2016)

2a Spadaro / Schuler	Lausanne VD	Spiele – Jeux
2b Holler / Fenini	Lausanne VD	Orte in Lausanne
2c De Carli / Naef	Charmey FR	Lateinische und französische Fabeln
2d Pfister / Riesen	Beinwil a.S. AG	Mythen und Legenden
2e Eigenmann / Sprenger	Davos GR	Reportagen
2f Scherrer / Lupert	Dalpe TI	Sagenstoffe
2g Urech / Muñoz	Yverdon-l.-B. VD	Lateinische und französische Fabeln
5a Steiner / Perala	Casal Velino I	Meeresbiologie und Wassersport
5d Brunner / Geier	Bordeaux F	Kultur und Sport
5e Brunner / Sprenger	N. Vinodolski HR	Geschichte und Kultur Kroatiens
5g Senning / Gilliéron	Genf CH	Genève, science et vie
5i Habegger / Binotto	Hamburg D	Maritime Wirtschaft
5k Späth / Gruber	Pompeji I	Im Schatten des Vesuvs
5m Kling / Schober	Nizza F	Chemieindustrie



Fotographischer Rückblick auf das Schuljahr 2015/16: (von oben) Tec Day 2016; Klasse 5g am CERN in Genf im Rahmen der Projektwoche; Theateraufführung und Lesung in der Aula; Chorkonzert «Berlin Meets Rome», Tag der Bildung vom Januar 2016. (Bilder: Glenck, Richter, Rinderknecht)